

Teilgebundener Ganzttag an der Grundschule Radewig Herford

Stand an unserer Schule im Schuljahr 2009/10

211 Kinder im teilgebundenen Ganzttag

7 Klassen mit je ca. 25 Kindern im Ganzttag mit rhythmisiertem Unterricht

2 altersgemischte Gruppen

GTG 5 mit 22 Kindern aus den Jahrgängen 3 und 4

GTG 6 mit 15 Kindern aus den Jahrgängen 1 und 2 .

Voraussetzungen zur Rhythmisierung

Klasse

Team verschiedener Professionen

Doppelbesetzung in einigen Stunden

***Verbindlichkeit der Teilnahme für
die Kinder in der festgesetzten Zeit***

Wochenplanarbeit

Dokumentation der individuellen Lernentwicklung

Räume

Finanzen.

Warum wir uns für Klassen und Rhythmisierung entschlossen haben

Mehr Ruhe im Tagesablauf

Kontinuität der Personen

Weniger ist mehr

Klare Verantwortlichkeiten

Mehr Entscheidungsmöglichkeiten für das Team

Erzieher/innen erleben auch Unterricht

Lehrkräfte erleben „Hausaufgaben“ / Wochenplanarbeit

Abschaffung der Hausaufgaben

Verbesserung des Sozialgefüges.

Die Arbeit im Team


Klassenlehrer/in / Gruppenleiterin / Päd. Zweitkraft


Verantwortlichkeit

Unterschiedliche Sichtweisen

Teamzeiten zur Besprechung

Inhalte der Besprechungen.

	Aufgabe	erledigt	kontrol- liert	fertig
D	Zauberlehrling, S. 52,53			
D	1			
D	2			
S U	3			
1+1	B. S. 90, 91 blau, schwarz, rot			
1+1	B. S. 92, Nr. 1-4 B. S. 93, Nr. 1,3			
1+1	4			
	5			

	Aufgabe	erledigt	kontrol- liert	fertig
D	Zauberlehrling, S. 52,53			
D	1			
D	Schreibschrift			
S U	3			
1+1	B. S. 90, 91 blau, schwarz, rot			
1+1	B. S. 93, Nr. 1,3			
1+1	4			
	5			

Tagesplan

7:30 - 8:00 Uhr	Offene Ankunftszeit
8:00 - 9:30 Uhr	1. Block
9:30 - 10:00 Uhr	Pause
10:00 - 11:35 Uhr	2. Block
11:35 - 11:50 Uhr	Pause
11:50 - 14:00 Uhr	Essenzeit / Freispielzeit / WP
14:00 - 15:00/15:30 Uhr	3. Block
15:00 - 16:00 Uhr	Flexible Abholzeit Klasse 1 und 2
15:30 - 16:00 Uhr	Flexible Abholzeit Klasse 3 und 4

Stundenplan 2a

Std.	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1	KL E1	E1	KL E1	FL	FL
2	KL E1	KL FL	KL E1	KL	FL
3	KL FL	KL E1	KL E1	KL	KL E1
4	KL E1	KL FL	KL	FL	KL
5 Mittagessen	E1	E	E2	E1 E2	E2
6	KL E1	FL	(E1) E2	E1 E2	KL E2
7 13.30-14.15	KL	FL	(E1) E2	E1 E2	KL E2
8 14.15-15.00	KL E1	KL	(E1) E2	E1 E2	E1 E2
Pause	15.00 - 15.15 Uhr				
9 15.15-16.00	KL E1	E1	(E1) E2	E1 E2	

Stundenplan 3a

Std.	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1	KL	KL	E1	KL	KL E1
2	KL	E1	E1	FL	FL
3	FL	KL E1	FL E1	KL	KL E1
4	FL	KL E1	FL E1	KL	KL E1
5	E2	KL E1 E2	KI E1	KL E1	KL E1
6	KL E1 E2	KL E1 E2	KL E1 E2	KL E1	KL E1
7 13.30-14.15 Mittagessen	E1 E2	E1 E2	E1 E2	E1	E2
8 14.15-15.00	E1 E2	KL	E1 E2	E1	E2
Pause					
9 15.15-16.00	E1 E2	KL	E1 E2	E1	

Stundenplan 4a

Std.	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1	FL	FL	FL E1	KL	KL
2	FL	KL E1	FL E1	KL	KL
3	FL E1	KL E1	FL	KL E1	KL
4	FL E1	KL E1	KL E1	KL E1	FL
5	E1	E2	KL E1	KL E1	FL
6	E1 E2	E2	E1	KL E1	FL E2
7 13.30-14.15 Mittagessen	E1 E2	FL	E1 E2	KL E1	E2
8 14.15-15.00	E1 E2	E1 E2 KL	E1 E2	KL	E2
Pause	15.00 - 15.15				
9 15.15-16.00	E1 E2	E1 E2	E1 E2	KL	E2

Kooperationspartner

Verein für soziale Arbeit und Beratung / VAB

Jugendamt

Projektanbieter aus verschiedenen Bereichen:

***Musik, Sport, Kunst, Theater, Museum, Radio,
Zeitung, ...***

Finanzen

1500 Euro pro Kind pro Jahr

2000 Euro pro Kind pro Jahr mit sonderpädagogischem Förderbedarf (im GU)

Elternbeitrag: 30 Euro pro Monat

Essensbeitrag: 42 Euro pro Monat / 10 x im Jahr

Geringverdiener: 22 Euro im Monat / 10 x im Jahr.

Raumbedarf / Möbel

Räume zum Lernen und Leben

Fachräume (Küche, Musikraum, Werkraum, Computerraum)

Bewegungsräume

Sporthalle

Ruheraum (Snoozelenraum)

Gruppenräume für Spielangebote / Differenzierung / Ruhephasen

Mensa

Aula / Raum mit Bühne

Nutzung der Flure

Büro und Teamräume.







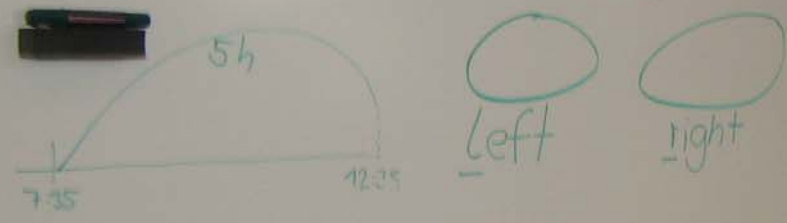






Haus verlassen 7:35 Uhr → Schließung 12:35 Uhr 2h 40min Beginn Schokoladeneressen 14.4.

- a) Wann beginnt das Schokoladeneressen? ✓
- b) Wie viel Zeit vergeht zwischen dem Verlassen des Hauses und Schließung?

















Schule verändert sich

Konsequenzen für das Kollegium

*Konsequenzen für das Umfeld der Schule
(Horte, Sportvereine, Musikschule, Kirche, ...)*

Konsequenzen für Familien

Konsequenzen für die Kinder.

Erkannte Vorteile

- *Mehr Zeit zum Vertiefen der Lerninhalte*
- *Mehr Zeit zum Zuhören*
- *Mehr Ruhe durch mehr Zeit*
- *Weniger Stress für Kinder, Eltern und Lehrkräfte*
- *Lernzeit statt Hausaufgaben!*
- *Erkennen und Fördern von besonderen Stärken*
- *Verschiedene Sichtweisen auf das Kind*
- *Mehr Übergänge zur Realschule / Gesamtschule*
- *Verbesserung des Sozialverhaltens*
- *Weniger ist mehr – Projekte!*
- *Mehr gemeinsame Aktivitäten*
- *Mehr Lernen durch Aufsuchen außerschulischer Lernorte*
- *Mehr Chancen für alle Kinder.*

Weiterarbeit

- *Aufheben des 45 – Minuten – Taktes*
- *Individuelle Pausen*
- *Tornister nicht mehr nötig*
- *Entwicklung von Evaluationskriterien*
- ...

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!